Informationspflichten nach Artikel 14 DSGVO

Die nachfolgenden Bestimmungen dienen der Information der Kunden und Interessenten der Finanzberatung Martin Bonnet über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere unter Berücksichtigung der Informationspflichten nach Artikel 12 bis 14 DSGVO sowie zur Aufklärung über die nach der DSGVO bestehenden Betroffenenrechte gemäß den Artikeln 15 bis 22 und Artikel 34 DSGVO.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Finanzberatung Martin Bonnet
Cedernstr. 16
12559 Berlin
Telefon: +49 – (0)30 - 21018765
Fax: +49 – (0=3212 - 7211149

Die Finanzberatung Martin Bonnet wird gesetzlich vertreten durch Herrn Martin Bonnet. Martin Bonnet ist in Personalunion Datenschutzbeauftragter.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir erhalten Ihre Daten überwiegend von Ihnen oder Vermittlern/Intermediären, mit denen Sie und wir zusammenarbeiten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Grundbücher) zulässigerweise gewinnen.

3. Welche Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Relevante personenbezogene Daten sind:

- Angaben/Unterlagen zur Person wie z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon, Familienstand, Geburtsdaten, Beruf, persönliche Vermögensverhältnisse und Verbindlichkeiten, Bankverbindung, Einkünfte und Ausgaben
- Angaben/Unterlagen zum Finanzierungsobjekt bzw. der Mittelverwendung des Darlehens
- Angaben/Unterlagen zur Finanzierung und Abwicklung, wie z.B. Saldo, Verzinsung, Laufzeit, Auszahlungsvoraussetzungen, Applikationsstatus, Bearbeitungsstatus, Auszahlung
- Angaben/Unterlagen zu Anschlussfinanzierungen, wie z.B. Laufzeit, Restsaldo, Rate, Zinssatz

4. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 a DSGVO)

Im Rahmen der Abwicklung des Vertrages zwischen Ihnen und uns werden Ihre Daten mit Ihrer Einwilligung von uns entgegengenommen. Im Rahmen unserer Vermittlungsleistung verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nur insoweit, damit wir für Sie als Kunden ein passendes Produkt/Produktgeber vermitteln können (inkl. Voranfragen bei Bankpartnern und ebenfalls als zugelassene Vermittler tätigen Geschäftspartnern). Der Zweck der Datenverarbeitung betrifft somit die Vermittlung eines (Verbraucher-) Darlehens.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Zur Rechnungslegung gegenüber unseren Geschäftspartnern und sonstigen Zahlungsverpflichteten

5. Wer bekommt meine Daten (Kategorien von Empfängern)?

Innerhalb der Finanzberatung Martin Bonnet erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister, Geschäftspartner und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, sowie Vertrieb.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Finanzberatung Martin Bonnet ist zunächst zu beachten, dass Informationen über Sie nur weitergeben werden, wenn dies zur Erfüllung des Vertrages zwischen Ihnen und der Finanzberatung Martin Bonnet erforderlich ist oder Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Banken, Bausparkassen oder Versicherungen und Anstalten des öffentlichen Rechts oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln

Ihre Daten werden nicht ohne Ihre Einwilligung weitergegeben, insbesondere nicht an kommerzielle Vermarkter.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

7. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist.
Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete - Weiterverarbeitung ist weiterhin notwendig. Gründe hierfür können z.B. folgende sein:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte (im Folgenden auch „Betroffenenrechte"). Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

8.1. Ihr Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeiten oder nicht. Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten zu Ihrer Person durch unser Unternehmen, haben Sie Anspruch auf Auskunft über

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten (Art von Daten), die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen Ihre Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden sollen; dies gilt insbesondere, wenn Daten an Empfänger in Drittländern außerhalb der Geltung der DSGVO offengelegt wurden oder offengelegt werden sollen;
- die geplante Speicherdauer, soweit möglich; falls eine Angabe zur Speicherdauer nicht möglich ist, sind jedenfalls die Kriterien zur Festlegung der Speicherdauer (z.B. gesetzliche Aufbewahrungsfristen o. Ä.) mitzuteilen

- Ihr Recht auf Berichtigung und Löschung der Sie betreffenden Daten einschließlich des Rechts auf Einschränkung der Bearbeitung und/oder der Möglichkeit zum Widerspruch (siehe hierzu auch die nachfolgenden Ziffern)
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
- die Herkunft der Daten, falls personenbezogene Daten nicht bei Ihnen direkt erhoben wurden
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung i.S.d. Artikel 22 DSGVO und ggf. der Informationen über die involvierte Logik bzw. welche Auswirkungen und Tragweite die automatisierte Entscheidung für Sie haben kann.

8.2. Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig, unzutreffend und/oder unvollständig sein sollten; das Recht auf Berichtigung umfasst das Recht auf Vervollständigung durch ergänzende Erklärungen oder Mitteilungen. Eine Berichtigung und/oder Ergänzung hat unverzüglich – d. h. ohne schuldhaftes Zögern– zu erfolgen.

8.3. Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit

- die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind
- die Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erfolgt und Sie die Einwilligung widerrufen haben, sofern nicht eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht
- Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung gem. Artikel 21 DSGVO eingelegt haben und keine vorrangigen berechtigten Gründe für eine weitere Verarbeitung vorliegen
- Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung gem. Artikel 21 Abs. 2 DSGVO eingelegt haben
- Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden
- es sich um Daten eines Kindes handelt, die in Bezug auf Dienste der Informationsgesellschaft gem. Artikel 8 Abs. 1 DSGVO erhoben wurden.

Ein Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht nicht, wenn und soweit dem Löschungsverlangen z.B. rechtliche Verpflichtungen (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten) oder die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen entgegenstehen.

Die Löschung hat unverzüglich – d. h. ohne schuldhaftes Zögern – zu erfolgen. Sind personenbezogene Daten von uns öffentlich gemacht worden (z.B. im Internet), haben wir im Rahmen des technisch Möglichen und Zumutbaren dafür Sorge zu tragen, dass auch dritte Datenverarbeiter über das Löschungsverlangen einschließlich der Löschung von Links, Kopien und/oder Replikationen informiert werden.

8.4. Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Artikel 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen:

- Haben Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Richtigkeitsprüfung für andere Zwecke nicht genutzt und insoweit eingeschränkt werden
- Bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie anstelle der Datenlöschung nach Artikel 17 Abs. 1 lit. d DSGVO die Einschränkung der Datennutzung nach Artikel 18 DSGVO verlangen
- Wenn wir Ihre Daten nicht mehr für Zwecke der Verarbeitung benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen
- Wenn Sie Widerspruch nach Artikel 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob unsere Interessen an einer Verarbeitung Ihre Interessen überwiegen

8.5. Recht zum Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen (Artikel 21 DSGVO)

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Bitte beachten Sie hierfür unsere „Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)" am Ende dieses Dokuments.

Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen.

8.6. Rechtsschutzmöglichkeiten (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG)

Im Fall von Beschwerden können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten sowie an die zuständige Aufsichtsbehörde, Berliner Beauftragte für Datenschutz (https://www.datenschutz-berlin.de/), wenden.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen auszuführen.

10. In wieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 DSGVO.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Finanzberatung Martin Bonnet Cedernstr. 16
D-12559 Berlin
Telefon: +49 – (0)30 - 21018765
Fax: +49 – (0)3212 - 7211149
E-Mail: martin_bonnet@email.de

Stand Mai 2018